

Beiträge für das
CHAOS Projekt 2009/10

Fachartikel, Buch- und Textbeiträge aus Wissenschaft und Literatur

G.A.S - station
TANKSTELLE FÜR KUNST UND IMPULS.

Das Chaos ist immer und überall Blatt 1 - 3
Otto Neumaier

Otto Neumaier, 1951 geboren, Studium der Philosophie und Germanistik in Innsbruck. Seit 1980 am Institut für Philosophie der Universität Salzburg. Hauptarbeitsgebiete: Ethik, Ästhetik und Philosophische Anthropologie. Seit 2008 Leiter der Arbeitsgemeinschaft "Wissenschaft und Kunst" der Österreichischen Forschungsgemeinschaft.

Publikationen (Auswahl): Wissen und Gewissen (1986); Angewandte Ethik im Spannungsfeld von Ökologie und Ökonomie (1994); Vom Ende der Kunst (1997); Anfang und Ende des Lebens (1997); Applied Ethics in a Troubled World (1998); Ästhetische Gegenstände (1999); Maria Anna Mozart. Die Künstlerin und ihre Zeit (2001); Ist der Mensch das Maß aller Dinge? (2004); Rudolf Arnheim oder Die Kunst der Wahrnehmung (2004); Fehler und Irrtümer in den Wissenschaften (2007); Moralische Verantwortung (2008) u. a.

Pedanten und Chaoten [Eine Anthologie] Buch liegt aus
Batya Horn & Christian Baier (Hrsg.)
Edition Splitter, Wien

Kleiderflug. Schreiben-Sammeln-Lebensräume Buch liegt aus
Elfriede Gerstl
Edition Splitter, Wien

In Wien setzt seit 1991 die »Edition Splitter« neue publizistische Akzente. Batya Horn sieht den Platz ihres Verlages an der Peripherie des internationalen Kunst-Mainstreams. Unter den über 60 Titeln des Verlagsprogramms zu den Themen Literatur, Bildende Kunst, Philosophie und Soziologie finden sich Werke renommierter KünstlerInnen. Die Publikationen der »Edition Splitter« weisen den Weg zurück zu einer kritischen Kultivierung des Lesens, denn »lesen heißt jetzt splittern« (Burghart Schmidt). Die »Edition Splitter« hat sich thematisch »im Dazwischen« angesiedelt. Hierzu wurden im Jahr 1997 die bisherigen Splitter-Räumlichkeiten erweitert, wo interdisziplinäre Kunst gezeigt wird und sich »Splitter Art« nennt.

CHAOS – ein astronomischer Schmetterlingseffekt Blatt 4 - 10
Franz Embacher

Dr. Franz Embacher ist theoretischer Physiker an der Universität Wien. Seine vorrangigen Forschungsinteressen gelten den Gebieten Kosmologie, Quantentheorie und Quantengravitation sowie der Frage, ob die Quantentheorie modifiziert werden muss, wenn sie auf das Universum als Ganzes angewandt wird. Sein zweites Tätigkeitsfeld ist die Didaktik der naturwissenschaftlichen Fächer, insbesondere der Mathematik und Physik; die Entwicklung neuer Lehr- und Lernformen und die Zusammenarbeit mit LehrerInnen, Lehramtsstudierenden und Einrichtungen der Erwachsenen-bildung. Er ist E-Learning-Beauftragter der Fakultät für Physik an der Universität Wien und Mit-Autor der Web-Plattform www.matheonline.at. Seit vielen Jahren ist er in der mathematischen Grundausbildung der Lehramtsstudierenden aktiv und Autor des Lehrbuchs "Mathematische Grundlagen für das Lehramtsstudium Physik". <http://homepage.univie.ac.at/franz.embacher/>

A Model for decoherence of entangled beauty Blatt 11 - 13

R. A. Bertlmann and W. Grimus

Physical Review D 64, 056004 (2001)

**Decoherence of entangled kaons and its connection
to entanglement measures Blatt 14 - 18**

R. A. Bertlmann, K. Durstberger, B. C. Hiesmayr

Physical Review A 68, 012111 (2003)

**Entanglement, Bell Inequalities and Decoherence
in Particle Physics Blatt 19 - 41**

R. A. Bertlmann

Vortrag anlässlich der 42. Internationalen Universitätswochen für Theoretische Physik (Austria 2004)

Reinhold A. Bertlmann ist Physiker und Mathematiker. Er studierte technische und theoretische Physik sowie Mathematik in Wien. Er arbeitete als Wissenschaftler am Joint Institute for Nuclear Research in Dubna (Russland), sowie viele Jahre am CERN (Genf). Zurzeit unterrichtet er Quantenphysik an der Universität Wien. Im Rahmen seiner Forschungsinteressen beschäftigt er sich u. a. mit der Bellschen Ungleichung, mit den Problemen der Verschränkung, Dekohärenz und Geometrie von Quanten-systemen.

**A Modular Method for the Efficient Calculation
of Ballistic Transport Through Quantum Billiards Blatt 42 - 49**

Rotter/Weingartner/Libisch/Aigner/Feist/Burgdörfer

Institute for Theoretical Physics, Vienna University of Technology, Austria

**Simulation of electron transport through a quantum dot
with soft walls Blatt 50 – 58**

Weingartner/ Rotter/Burgdörfer

Institute for Theoretical Physics, Vienna University of Technology Vienna, Austria.

Published 29.09.2005; Physical Review B 72, 115342 (2005).

**Ballistic quantum transport at high energies
and high magnetic fields Blatt 59 – 72**

Rotter/ Weingartner/Rohringer/Burgdörfer

Institute for Theoretical Physics, Vienna University of Technology Vienna, Austria.

Published 03.10.2003; Physical Review B 68, 165302 (2003).

Stefan Rotter arbeitet als Universitätsassistent an der Technischen Universität Wien, Österreich. Seine Arbeit konzentriert sich auf die numerische Simulation von quantenmechanischen Phänomenen, insbesondere im Gebiet des Elektronentransports durch Nanostrukturen. Seine Ausbildung absolvierte der theoretische Physiker an der TU Wien, an der École Polytechnique Fédérale de Lausanne (Schweiz) und an der Yale University (USA).

Bernhard Weingartner hat in Wien theoretische Physik und Germanistik studiert und arbeitet als Forschungsassistent an der TU Wien. Arbeitsgebiete: Quantenchaos, granulare Physik und Strömungsmechanik. Neben der Forschung ist die Wissenschaftskommunikation ein Schwerpunkt seiner Arbeit. Er ist regelmäßig Vortragender im Rahmen von "University meets Public" und Gewinner von "Famelab Austria 2008" - Wettbewerb für Wissenschaftskommunikation.

Komplementäre Medizinsysteme. Vergleich und Integration Buch liegt aus
Karl W. Kratky

Karl W. Kratky leitet die Forschungsgruppe "Physik Physiologischer Prozesse" an der Fakultät für Physik der Universität Wien. Er studierte Physik und Mathematik an der Universität Wien (1974 Promotion sub auspiciis praesidentis zum Dr. phil.). 1982 Habilitation in Statistischer Physik. Seitdem zunehmend interdisziplinäre Tätigkeit auf folgenden Gebieten: Chaos- und Systemforschung, komplexe dynamische Systeme, Selbstorganisation, Fraktale, Netzwerke und Neurophysik. Seit 1995 Schwerpunktverlagerung in Richtung biologie- und medizinerorientierte Physik sowie dem Vergleich von medizinischen Richtungen. Er ist Mitglied des Beirats der Akademie für Ganzheitsmedizin und der Zeitschriften "Forschende Komplementärmedizin" und "Journal of Alternative Medicine Research". Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Interdisziplinäre Physik, östliche und westliche Heilweisen, interkulturelle Bezüge. Buch "Komplementäre Medizinsysteme. Vergleich und Integration" (Ibera, 2003) sowie "Complementary Medicine Systems. Comparison and Integration" (Nova, 2008). Vorlesungen und Seminare über Komplementärmedizin an der Universität Wien seit 1997. Dozent beim interuniversitären EU-Master-Fernlehrgang für komplementäre, psychosoziale und integrative Gesundheitswissenschaften und beim Studiengang "Altorientalische Musiktherapie" des Instituts für Ethno-Musik-Therapie in Österreich.

I look, look, look, and play with many pictures.

Zur Bilderfrage in Benoît Mandelbrots Werk

Nina Samuel

In: Ingeborg Reichle, Steffen Siegel, Achim Spelten (Hrsg.):

Verwandte Bilder. Die Fragen der Bildwissenschaft. Text und Buch liegen aus

Nina Samuel, M.A., Studium der Kunstgeschichte und der Kulturwissenschaft in Berlin und Paris. Ausstellungsprojekte für die Galerie "kurt im hirsch" Berlin. Radiojournalistische Praxis und Mitarbeit bei einem Dokumentarfilm über junge britische Kunst der neunziger Jahre. Von 2005 bis 2008 Promotionsstipendiatin im Graduiertenkolleg "Bild und Wissen" am Nationalen Forschungsschwerpunkt Bildkritik (eikones) der Universität Basel. Von Februar bis Mai 2009 Predoctoral Research Fellow am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin. Seit Juni 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Projekt "Das Technische Bild" am Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik in Berlin.

Chaos and Rhythm Blatt 73 – 76

Franco Berardi (Bifo)

Franco Berardi (Bifo) is media-theorist and media-activist. He teaches social history of communication at the Academy of Fine Arts in Milan. In the 70s he founded the magazine A/traverso (1975-1981) and was staff member of Radio Alice, the first free radio station in Italy. During the 1980s he contributed to the magazines: Semiotexte (New York), Chimeres (Paris), Metropoli (Rome) and Musica 80 (Milan). In the 1990s he published Mutazione e Ciberpunk (Genoa, 1993), Cibernauti (Rome, 1994), and Felix (Rome, 2001). He is currently collaborating with the magazine Derive Approdi. Latest publications: RUN (Milan 2008, coauthored with the Mathematician Alessandro Sarti), Come Si cura il Nazi (Verona 2009).

Lawinen, Vulkane, Wasser Buch liegt aus

Edition nove

Alpago Alpago

Alpago Alpago arbeitet seit 1994 als freier Journalist für verschiedenen Medien. Er lebt seit 2002 in Wien und promoviert an der Wirtschafts-universität Wien. Sein Roman "Das Leben ist wie ein Fluss" und sein Gedichtband "Lawinen, Vulkane, Wasser" sind in der "edition nove" erschienen. Derzeit sind seine Romane "Du bist mein Licht" und "Der 7. Tag" in Vorbereitung.

ATTRAZIONE FRATTALE ACTIVA Buch, Broschüre und Artikel liegen aus
Ruggero Maggi

Ruggero Maggi's prevalent artistic interests are: visual poetry since 1973 - copy art, artist's books and mail art since 1975 – laser art 1976 - holography 1979 - X-rays art 1980. From 1985 on he has been developing projects dedicated to chaos theory, fractals and entropy: Italian Chaos (1998), Chaos/CHAotic Art Orderly Science (1999), Chaos (2000), Fractal Islands (2003), Chaotic (2004), Fractal Attraction (2006), Chaos and Complexity (2009). He has participated in the 49th Venice Art Biennale, the São Paulo Art Biennale (1980) and the Chinese History Museum in Peking, "Underwood" site-specific installation at the Modern and Contemporary Art Museum in Gallarate (2006). He shows the project dedicated to Pierre Restany "Camera 312 – promemoria per Pierre" at the 52nd International Art Exhibition – La Biennale di Venezia (2007), where he acts as a curator.

**Exhibition Newspaper with the contribution of
the University of Rome „La Sapienza“ and Milan Art Center** Zeitung liegt aus

Armando Pelliccioni u. a.

Title: "The genesis and aesthetics of Chaos"

Pelliccioni work as researcher in the field on artificial intelligence and in the artistic field he focused on the artistic geometry representation, both Euclidean than chaotic type. In the work of Pelliccioni the abstract painting is the only means to try to represent the beauty of the internal and rational states of mind of the human essence, which he does by producing paintings containing diverse visual entropy of geometrical information. Moreover, by using special pigments, he manages to recreate on canvas the fractal randomness of nature. In the own work he uses a technique to not just represent chaos, but actually create chaos itself.

Cinzia Folcarelli (as Critic)

Title: "Art born from the union of the rational and the random"

Historical and critical of the art, graduate at "Roma Tre University". She is collaborate with a few magazine and web site and art gallery. She write text of the artist and their works of art, publish for their exhibition.

Marino Rossetti

Title: "Complexity"

Painter and sculpture, works with ceramic and mosaic, Marino Rossetti have been born to Sulmona (AQ) the 14/09/1944. It has studied near the local "Istituto Statale d'Arte", achieving the Diploma of Master of Art. Teacher of painting disciplines, has taught Design from the true, Planning and Professional Design of painting and Decoration at the institute of Art of Rome. Currently it teaches design, painting and mosaic in the course of permanent Education.

Ruggero Maggi

Title: "Fractal attraction Chaos: Chaotic Art Orderly Science"

Renata Petti

Title: "The Voice of Chaos"

After attending the Liceo classico (classical studies), graduated as an architect in 1970 at University in Naples. In my search of a "different" way of expressing being an architect I have been exsperimenting the use several of materials. At present my research is devoted to computer – aided manipulations of ceramics images and to movie. Born, live and work in Naples, where I have been teaching architecture at the Liceo Artistico. 2007, 52 international exposition "La Biennale di Venezia" with "camera 312 - promemoria per Pierre" by Ruggero Maggi (Milan Art Center). 2008 with R.La Motte, F. Di Palma and Laloba group the videoperformance "Skin cage" scdeduled in Berlin.

Franca Lanni

Title: "Between reality and virtualità"

Born in Citta della Pieve (PG), Pictorial Disciplines teacher, she lives and works in Naples.

Multimedial Artist, since 1994 she has oriented her research towards handling of her paintings with the computer. Since 2004 she collaborate with french film director Raymond La Motte. She has participated in many national and international exhibitions. 2007, 52 international exposition " La Biennale di Venezia " with "Camera 312 - promemoria per Pierre ", by Ruggero Maggi. 2008 with R. La Motte and F. Di Palma the videoperformance " Whispers and Yells ", scheduled in Berlin and Madrid.

Antonino Bove

Title: "Immaterial Combustion"

The Bove'art investigates the combinations of chaos that mark our lives through photomontages in which the artist imagines and reinvents events, playing with concepts of true/false, possible/impossible, following the suggestions of the visual imagination. Specifically, Bove's photomontages pose questions about the chance nature of our daily encounters and their consequences.